



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR  
**508 /AB**

13. Feb. 2009

zu **521 /J**

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0042-II/BK/5.2/2009

Wien, am **13.** Februar 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 22. Dezember 2008 unter der Zahl 521/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Internetkriminalität - Strafdelikte durch IT-Medium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 10:**

Im Jahr 2008 wurden nachstehende Straftaten mit dem Tatmittel Internet bekannt:

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Tatbegehung mittels IT-Medium	3860
Tatbegehung mittels IT-Medium (Abhören von Datenverkehr)	3
Tatbegehung mittels IT-Medium (Datenbezogene Wirtschaftsspionage)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Hardware-Sabotage)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Hacking)	14
Tatobjekt ist das IT-Medium (Trojanische Pferde)	1
Tatobjekt ist das IT-Medium (Viren)	-
Tatobjekt ist das IT-Medium (Software-Sabotage)	8
Tatobjekt ist das IT-Medium (Würmer)	1
Tatobjekt ist das IT-Medium (Telefon-Phreaking)	18

**Zu den Fragen 11 bis 19:**

Im Jahr 2008 wurden nachstehende Delikte zur Anzeige gebracht:

Angezeigte Fälle	Jahr 2008
Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem - § 118a StGB	41
Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses - § 119 StGB	11
Missbräuchliches Abfangen von Daten - § 119a StGB	2
Datenbeschädigung - § 126a StGB - Vergehen	44
Datenbeschädigung - § 126a StGB - Verbrechen	1
Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems - § 126b StGB - Vergehen	4
Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten - § 126c StGB	34
Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch - § 148a StGB - Vergehen	64
Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch - § 148a StGB - Verbrechen	5

Die jeweiligen Zusatzfragen zu den Entwicklungen im Jahr 2009 können aufgrund des noch fehlenden Datenbestandes nicht beantwortet werden.

**Zu Frage 20:**

Auf europäischer Ebene bestehen derzeit mit den Richtlinien zum Datenschutz, zum Fernabsatz, zum E-Commerce, über die Vorratsdatenspeicherung sowie dem EU-Rahmenbeschluss über Angriffe auf Informationssysteme, sehr umfangreiche und für die Bekämpfung der Internetkriminalität ausreichende Regelungen.

**Zu Frage 21:**

Im Jahr 2008 wurden 2.206 Fälle von Betrug bei Internetauktionen angezeigt.

**Zu Frage 22:**

Derzeit wird mit den strafrechtlichen Tatbeständen für die Bekämpfung der Internetkriminalität das Auslangen gefunden.

**Zu Frage 23:**

Derzeit stellen im Rahmen der Bekämpfung der Internetkriminalität die so genannten Bot-Netzwerke eine besondere Herausforderung dar. Mit solchen Bot-Netzwerken können Täter einzelne Rechner oder ganze Netzwerke lahm legen oder für die Versendung von Spam- und Phishingmails verwenden. Die Bekämpfung von Bot-Netzwerken ist nur im Rahmen einer engen internationalen Kooperation möglich.

**Zu Frage 24:**

Diese erfolgt im Rahmen von Interpol oder Europol. Die Erfolge bei der Bekämpfung dieser Kriminalitätsform zeigen, dass die Zusammenarbeit grundsätzlich gut funktioniert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stephan Feller".